

Betreff:

**Sanierung und Erweiterung des Wilhelmgymnasiums, Außenstelle
Leonhardstraße 12****1. Bauabschnitt Ersatz der 1-Fach-Sporthalle durch den Bau einer
1,5-Fach-Sporthalle (inkl. Räumlichkeiten für Mensa und
Fachunterricht)****Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss**

Organisationseinheit:	Datum:
Dezernat VIII 0650 Referat Hochbau	02.09.2025

Beschluss:

Dem o. a. Bauvorhaben wird gemäß den Plänen vom 15.01.2025 zugestimmt.

Die Gesamtkosten des 1. Bauabschnittes - einschl. der Eigenleistung und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes - werden aufgrund der Kostenberechnung vom 06.08.2025 auf 20.649.000 € festgestellt.

Sachverhalt:**1. Beschlusskompetenz**

Die Beschlusskompetenz des Ausschusses für Planung und Hochbau für Objekt- und Kostenfeststellungen ergibt sich aus § 6 Nr. 4 lit. a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in Verbindung mit § 76 Abs. 3, Satz 1 NKomVG.

2. Begründung und Beschreibung des Bauvorhabens

Aufgrund der Wiedereinführung des Abiturs nach 13 Schuljahren (G9), sowie veränderter curricularer Vorgaben soll das Wilhelmgymnasium gemäß des Ratsbeschlusses vom 16.02.2021 (Ds. 20-14488-02) erweitert werden. Die Ermittlung des Raumbedarfes orientiert sich dabei an dem Standardraumprogramm für Gymnasien (s. Ds 20-12485 und 20-12485-01).

Zudem ist eine Sanierung beider Bestandsgebäude, die zu großen Teilen unter Denkmalsschutz stehen, erforderlich.

Der Rat hat am 05.10.2021 (vgl. Ds.21-16574) die Sanierung und das Raumprogramm für die Erweiterung des Wilhelmgymnasiums an beiden Standorten beschlossen. Beide Standorte des Wilhelmgymnasiums erhalten einen Neubau.

Der Standort an der Leonhardstraße 12 erhält einen Sporthallenersatzneubau, der neben einer 1,5-Fach-Sporthalle (s. Ds. 24-24059) noch eine Mensa (inkl. Nebenräume) sowie drei Fachunterrichtsräume und WCs beinhaltet. Die Bestandshalle ist als 1-Fach-Sporthalle nicht DIN gerecht und wird zusammen mit dem Hausmeisterhaus abgerissen.

Weiterhin beinhaltet der 1. Bauabschnitt (1. BA) die Sanierung und Grundleitungen und Freianlagen.

Der Ersatzneubau am Standort Leonhardstraße 12 wurde in das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ aufgenommen. Der Beantragung zur Förderung wurde mit Ratsbeschluss vom 14.05.2024 zugestimmt (s. Ds 24-23452). Die Maßnahme „Ersatzneubau der Sporthalle des Wilhelmgymanasiums“ wird mit 3.692.250 € gefördert. Die Zusage seitens des Fördergeldgebers liegt seit dem 16.07.2025 vor.

Auf Grund der zeitlichen Vorgaben des Fördergeldgebers (Bewilligungszeitraum endet am 31.12.2029) wird hiermit zunächst der Ersatzneubau am Standort Leonhardstraße 12 als 1. Bauabschnitt (1.BA) der Gesamtmaßnahme dem Ausschuss für Planung und Hochbau vorgestellt. Der 2. Bauabschnitt (2. BA) umfasst die Sanierung des Altbau am Standort Leonhardstraße 12.

Alle in Zusammenhang mit dem Hauptstandort des Wilhelmgymanasiums (Leonhardstraße 63) stehenden Maßnahmen werden in einem gesonderten Bauprojekt mit eigenem Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss abgebildet (Projekt: Wilhelmgymanasium Leonhardstraße 63 / Erweiterung G8/G9 - 4E.210348).

3. Angaben zum Raumprogramm

Der Raumprogrammbeschluss für die bauliche Erweiterung beider Standorte des Wilhelmgymanasiums vom 05.10.2021 (s. Ds. 21-16574) beinhaltete u.a. eine 2-Fach-Sporthalle. Die Vorplanung zeigte, dass die 2-Fach-Sporthalle auf dem Grundstück auf Grund der örtlichen Gegebenheiten nicht wirtschaftlich umgesetzt werden kann, sodass das Raumprogramm für eine 1,5 Fach Sporthalle am 17.09.2024 (s. Ds. 24-24059) neu beschlossen wurde.

Das Raumprogramm (Ds. 21-16574 und Ds. 24-24059) beinhaltet für den

1. BA - Ersatzneubau am Standort Leonhardstraße 12:

- 1,5 Fach-Sporthalle (Sportfläche 18 m x 36m, Höhe 5,5 m) 648 m² mit 107,5 m² Geräteraumen und 15 m² Geräteraum Vereinssport
- 4 Umkleideräume, 4 Wasch- und Duschräume, 2 Übungsleiterbereiche, 1 Sanitätsraum, 1 Eingangsbereich, Besucher WCs (Damen, Herren, Barrierefrei und All-Gender)
Gesamtfläche 244 m²
- Mensa mit Küche und Nebenräumen mit einer Gesamtfläche von 240 m²
- 2 Fachunterrichtsräume für Naturwissenschaften inkl. Sammlungs- und Vorbereitungsräum 274 m², 1 Fachunterrichtsräum für Kunst inkl. Sammlungsraum 105 m², Putzmittellager 10 m², zusätzlich Haustechnikräume mit konzeptabhängiger Größe

2. BA – Sanierung historischer Altbau am Standort Leonhardstraße 12:

In dem historischen Altbau werden im Zuge der Sanierung Umwidmungen im Bestand vorgenommen werden: Ganztagesbereich 107 m², Erweiterung Lehrerzimmer 58 m², 2 Büros Schulsozialarbeiter 53 m², Differenzierungsraum 29 m², Lager Außenspielgeräte 50 m²

Über den 2. BA wird bei Vorliegen genauerer Zeitpläne ein gesonderter Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss eingeholt.

4. Erläuterungen zur Planung

1.BA – Ersatzneubau 1,5 Fach - Sporthalle mit Mensa und Fachunterrichtsräumen am Standort Leonhardstraße 12

Die historische nicht DIN gerechte Bestandssporthalle, das angrenzende Hausmeisterhaus aus den 70er Jahren, sowie ein historisches Nebengebäude müssen in einem ersten Schritt abgerissen werden, um das Baufeld zu räumen und die spätere Feuerwehrzufahrt zu ermöglichen. Die Feuerwehrzufahrt wird, wie bereits im Bestand, von Norden über die Körnerstraße erfolgen. Diese dient auch als Zufahrt zu den PKW – Stellplätzen, sowie als Zufahrt für Lieferfahrzeuge.

Das Gebäude wird auf dem Schulhof positioniert. Mit Setzung des Baukörpers gegenüber dem denkmalgeschützten Bestandsgebäude wird die städtebauliche Figur der Schulanlage mit Orientierung der Gebäude zum Schulhof hin ergänzt. Der Hauptzugang erfolgt von Süden aus über den Schulhof.

Der Baukörper gliedert sich in zwei Teile, die in Ihrer Höhe gestaffelt sind. Der höhere Baukörper nimmt im Erdgeschoss die Mensa und im Obergeschoss die Sporthalle auf. Im niedrigeren Baukörper befinden sich im Erdgeschoss die Fachunterrichtsräume und im Obergeschoss die Duschen und Umkleiden.

Der Ersatzneubau beherbergt im Erdgeschoss die Mensa mit Küchenbereich, sowie die erforderlichen WCs für Besucher der Sporthalle. Diese sollen im Schulbetrieb auch von den Schülern genutzt werden. Die Mensa orientiert und öffnet sich zum Schulhof. Der herauskragende Baukörper der Sporthalle bietet einen überdachten Eingangsbereich und einen überdachten Pausenbereich, der auch als Außensitzfläche der Mensa genutzt werden kann. Im rückwärtigen Bereich sind die Fachunterrichtsräume mit Nebenräumen, sowie einige Technikräume untergebracht.

Die 1,5-Fach-Sporthalle inkl. Nebenräumen befindet sich im 1. Obergeschoss des Ersatzneubaus. Eine Teilung der Halle durch einen Trennvorhang in zwei kleinere Einheiten ist möglich. Die Lüftungstechnik ist auf dem Dach geplant.

Eine Unterkellerung kam aufgrund der engen baulichen Verhältnisse, des Grundwasserstandes und der damit verbundenen hohen Kosten nicht in Frage.

Konstruktion

Die Sohle des Gebäudes wird aus 25 cm WU-Beton erstellt. Es wird eine Kombination aus Streifen- und Einzelfundamenten geben. Das Gebäude wird in einer Mischkonstruktion erstellt. Insbesondere die Bauteile im Obergeschoss – Träger, Außenwände und Decke der Sporthalle – werden in Holz erstellt, ebenso die Außenwand der Umkleidebereiche. Andere Decken- und Wandabschnitte müssen aus statischen oder brandschutztechnischen Gründen massiv in Stahlbeton oder in Mauerwerk ausgeführt werden. Untergeordnete Wände werden in Leichtbau erstellt.

Die Mensa erhält zum Schulhof orientiert eine großzügige Verglasung mit Pfosten/Riegelkonstruktion. Ein überdachter Pausenbereich verbindet Schulhof und Mensa und ermöglicht auch das Sitzen im Freien bei Regen. Die Sporthalle erhält eine natürliche Belichtung von Süd und Nord. Eine lichtstreuende, transluzente Sonnenschutzverglasung sorgt dafür, dass keine Blendwirkung entstehen kann.

Die Fachunterrichtsräume erhalten, zusätzlich zu der mechanischen Be- und Entlüftung, einen Öffnungsflügel als Drehflügel je Raum. Für den Einbruchschutz wird dieser Flügel mit einem Metallnetz oder Lochblech geschützt.

Das Gebäude erhält eine vorgehängte Holzfassade aus Lärchenholz. Eine Fassadenbegrünung wird nicht vorgesehen.

Technische Gewerke HLS und ELT

Die Wärmeversorgung am Standort Leonhardstraße 12 erfolgt mittels Fernwärme. Für den Ersatzneubau wird die bestehende Anlage erweitert und eine Leitung im Erdreich zum

Neubau geführt. Die Trinkwasserversorgung wird analog der Heizungsversorgung aus dem Bestandsgebäude in den Neubau verlegt und dort über eine zentrale Warmwasserbereitung verfügen.

Zur mechanischen Belüftung werden auf dem Dach vier zentrale Lüftungsanlagen mit effizienter Wärmerückgewinnung errichtet. Diese versorgen die Bereiche Sporthalle, Mensa, Küche sowie Fachunterrichtsräume und Duschen.

Das Schmutzwasser der Küche wird über ein separates Leitungsnetz für fetthaltiges Abwasser an einen außenliegenden Fettabscheider angeschlossen.

Der Gasbedarf der Naturwissenschaftlichen Räume wird über eine Flaschenlösung gedeckt.

Im Rahmen des Planungsprozesses für den Ersatzneubau wurde die Umsetzung des Effizienzgebäude-40-Standards verbindlich festgelegt, um höchste Energieeffizienz und Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

Das Gewerk Elektrotechnik leistet hierbei einen maßgeblichen Beitrag zur nachhaltigen Gebäudeperformance, unter anderem durch den Einsatz intelligenter Steuerungssysteme, ein umfassendes Energiemonitoring sowie automatisierte Gebäudeleittechnik. Zur Einhaltung der Vorgaben des Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetzes (GEIG) werden zwei Ladestationen installiert. Die zugehörigen Stellplätze erhalten eine vorbereitende Leitungsinfrastruktur, einschließlich Leerrohren für Strom- und Datenleitungen, um eine spätere Erweiterung mit weiteren Ladesäulen unkompliziert und kosteneffizient zu ermöglichen. Das Gebäude wird mit einem separaten Hausanschluss ausgestattet, der eine unabhängige und zuverlässige Energieversorgung sicherstellt.

Im Bereich Brandschutz wird im Ersatzneubau eine eigene Brandmeldeunterzentrale (BMUZ) installiert. Die Alarmierung erfolgt nach dem 2-Sinne-Prinzip, das heißt sowohl optisch als auch akustisch. Gemäß den geltenden Schulbaurichtlinien und dem aktuellen Brandschutzkonzept wird das Gebäude mit einer vollumfänglichen Alarmierungsanlage ausgestattet. Die Auslösung der beiden Alarmszenarien – AMOK- und Brandalarm – erfolgt über strategisch platzierte Druckknopfmelder im gesamten Gebäude. Ergänzend wird der Ersatzneubau mit einer Sicherheitsbeleuchtungsanlage, einer Einbruchmeldeanlage, einem äußeren Blitzschutzsystem sowie einem inneren Potentialausgleich ausgestattet, um den Schutz von Personen und Gebäudesubstanz zu gewährleisten.

Grundleitungen und Außenanlagen

Zusätzlich zum Ersatzneubau werde im Außenbereich sämtliche Grundleitungen des Standortes erneuert. Das Regenwasser wird in Rigolen zurückgehalten und versickert auf dem Grundstück. Eine weitere Zisterne sammelt Regenwasser zur Grauwassernutzung für die Toilettenanlage auf dem Schulhof. Die umfänglichen Arbeiten auf dem Schulhof werden begonnen, sobald der Altbau für die Sanierung leer gezogen ist und keine Schüler mehr an diesem Standort beschult werden.

Die Schulhoffläche bekommt ein Betonsteinpflaster mit ebenerdigen Zugängen vom Pausenhof in den Altbau und in den Ersatzneubau.

Zwei Bestandsbäume (Roteiche mit Wurzelbrücke, Sandbirke) bleiben erhalten und werden mit Baumneupflanzungen, Hecken, Staudenbeete und Rasenflächen ergänzt.

Der Pausenhof bietet Platz für zwei Fußball-Kleinfeldern mit mobilen Toren, einen Basketballkorb für Streetball, zwei Tischtennisplatten, einen Outdoor-Kicker sowie ein Kletterspielgerät. Weiterhin gibt es verschiedene Sitzgelegenheiten und je ein Spielfeld für Schach und Mühle.

Im Bereich hinter der Sporthalle sind die notwendigen 20 Stellplätze angeordnet. Die Zufahrt erfolgt weiterhin über die Körnerstraße, dies gilt auch für die Feuerwehrumfahrt östlich der Sporthalle mit einer Wendefläche auf dem Schulhof. Die 72 Fahrradstellplätze sind an der Leonhardstraße und hinter der Sporthalle angeordnet.

5. Techniken für regenerative Energien

Auf dem Dach der Sporthalle wird eine Grünbedachung inkl. PV-Anlage mit maximaler Auslegung installiert. Die Anlage wird den Eigenbedarf des Gebäudes decken. Der entstehende Überschuss wird in das öffentliche Netz eingespeist. Die Errichtung einer PV-Anlage wird von der Energiegenossenschaft Braunschweiger Land eG im Zuge der Baumaßnahme projektiert und installiert.

Es wird eine Lüftungstechnik mit Wärmerückgewinnung eingesetzt.

Der Ersatzneubau wird an das vorhandene Fernwärmennetz angeschlossen.

Ein Klimacheck wurde durchgeführt.

6. Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen

Der Ersatzneubau am Standort Leonhardstraße 12 wird barrierefrei erschlossen. Eine Aufzugsanlage, die auch für Krankenträger geeignet ist, erschließt das Obergeschoss. Gemäß dem Standardraumprogramm für Sporthallen werden alle vier Umkleide- und Duschbereiche, inkl. WCs und einer Trainereinheit für Rollstuhlfahrer nutzbar sein.

Ein barrierefreies Besucher-WC befindet sich im Erdgeschoss. Dieses steht auch der schulischen Nutzung zur Verfügung.

Die Brandmeldeanlage erhält akustische und optische Melder.

Alle Maßnahmen zur Barrierefreiheit wurden mit dem Behindertenbeirat abgestimmt. Dies gilt auch für die Belange sehbehinderter Menschen.

7. Kosten

Für die Sanierung und Erweiterung des Wilhelmgymnasiums an der Leonhardstraße 12 werden Gesamtkosten von 37.161.900 € kalkuliert. Hiervon entfallen 20.649.000 € auf den Ersatzneubau an der Leonhardstraße 12 – 1. BA (inkl. Abbruch der vorhandenen Sporthalle und Sanierung der Grundleitungen / Freianlagen) und 16.512.900 € (inkl. Interimskosten von 400.000 €) auf die Sanierung des Schulgebäudes – 2. BA.

Im 1. BA soll lediglich der Ersatzneubau der Sporthalle (inkl. Räumlichkeiten für Mensa und Fachunterricht) umgesetzt werden. Die Einzelheiten sind gemäß Kostenberechnung vom 06.08.2025 aus den Anlagen 1 und 2 zu entnehmen.

In den genannten Kosten sind die Abrisskosten der Sporthalle auf dem Gelände Leonhardstraße 12 enthalten. Zusätzlich entstehen Kosten für den Wertverlust der Sporthalle von bis zu 10 T €.

Alle Baumaßnahmen, die in Zusammenhang mit dem Hauptstandort des Wilhelmgymnasiums (Leonhardstraße 63) stehen, werden in einem separaten Einzelprojekt mit eigenem Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss abgebildet.

8. Bauzeit

Der 1. BA „Ersatzneubau einer 1,5-Fach-Sporthalle“ soll mit dem Abriss der Bestandsgebäude ab März 2026 beginnen. Baustart für den Ersatzneubau ist für Januar 2027 geplant. Die Bauzeit wird ca. 2 Jahre betragen.

Der 2. BA „Sanierung des historischen Altbau am Standort Leonhardstraße 12“ könnte dann im Januar 2028 starten. Das Gebäude wird volumnäßig saniert und barrierefrei hergerichtet.

Für den 2. BA ist es erforderlich, die Bestandsschulgebäude vollständig leer zu ziehen, um die Sanierung zügig umzusetzen. Dies kann gelingen, da entsprechende Raumkapazitäten in der 6ten IGS am Wendenring zur Verfügung stehen. Die 6te IGS wird zum Schuljahr 2027/28 mit dem fünften Jahrgang an den Start gehen und jahrgangsweise aufwachsen, so dass ab Herbst 2027 ausreichend Platzreserven für das Wilhelmgymnasium zur Verfügung stehen. Es ist geplant bis zu 5 Jahrgänge des Wilhelmgymnasiums für ca. drei Jahre in der 6ten IGS zu beschulen. Auf Grund dieser Maßnahme können Kosten in erheblicher Höhe für Interimscontainer eingespart werden und eine bestmögliche Baufreiheit hergestellt werden.

Die Schulleitung des Wilhelm gymnasiums wurde in die Planung eingebunden und trägt sie mit.

Derzeit ist nur für den Ersatzneubau die Entwurfsplanung abgeschlossen. Aufgrund der Fördermittelzusage wurde dieser Bauabschnitt priorisiert bearbeitet. Der 2. BA wird dem Ausschuss für Hochbau und Planung zu einem späteren Ausschusstermin detailliert vorgestellt.

9. Finanzierung

Im Haushalt 2025 ff. / IP 2024-2029 sind unter dem Projekt „Wilhelm gymnasium – Leonhardstraße 12 / Sanierung und Erweiterung G8/G9 (4E.210373)“ kassenwirksame Haushaltsmittel in Höhe von 3.000.000 € für 2025 sowie eine Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2026 in Höhe von 3.600.000 € eingeplant.

Für den Ersatzneubau der Sporthalle an diesem Standort wurden Fördermittel i. H. v. 3.692.250 € durch das Bundesprogramm ‚Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur‘ bewilligt.

Die mittelfristig eingeplanten Finanzraten stellen sich wie folgt dar:

Gesamt-kosten in T €	bis 2024 in T €	2025 In T €	2026 in T €	2027 in T €	2028 in T €	2029 in T €	Restbedarf in T €
20.497,3	3.450,8	3.000,0	4.500,0	5.291,5	3.955,0	300,0	-

Gesamt-einnahmen in T €	bis 2024 in T €	2025 In T €	2026 in T €	2027 in T €	2028 in T €	2029 in T €	Restbedarf in T €
3.700,0	-	-	-	1.900,0	1.600,0	200,0	-

Ein Teil der Finanzraten ist für die Vorplanung der Sanierung des Bestandsgebäudes bestimmt und steht daher für den Ersatzneubau nicht mehr zur Verfügung.

Zur Finanzierung des 1. BA besteht nach derzeitigem Stand eine Finanzierungslücke in Höhe von rd. 1,5 Mio. €. Hierzu sollen in den Haushalt 2027 / IP 2026-2030 entsprechende Haushaltsmittel haushaltsneutral eingebracht werden.

Hanusch

Anlage/n:

Anlage 1 – Zusammenstellung der Gesamtkosten

Anlage 2 – Zusammenstellung nach Einzelkostengruppen

Anlage 3 – Planunterlagen

Kostenberechnung	nach
	DIN 276, Ausgabe 2018
Objektbezeichnung:	Sanierung und Erweiterung des Wilhelmgymnasiums Ersatz der 1-Fach-Sporthalle in der Außenstelle Leonhardstraße 12 durch den Bau einer 1,5-Fach-Sporthalle

ZUSAMMENSTELLUNG DER KOSTEN

Kostengruppe	Teilbetrag €	Gesamtbetrag €
200 Herrichten und Erschließen	-	643.535
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	6.907.785	6.907.785
400 Bauwerk - Technische Anlagen	3.629.462	3.629.462
500 Außenanlagen und Freiflächen	2.011.990	2.011.990
600 Ausstattung und Kunstwerke	358.754	358.754
700 Baunebenkosten (pauschaler Ansatz 30 % (KG 200 - KG 600)	4.415.456	4.415.456
Sicherheit für Unvorhergesehenes - Bauherr 10 % (KG 200 - KG 700)		898.300
Gesamtkosten ohne Baupreisseigerung		18.865.282
Einrichtungskostenanteil	-	358.754
Baukostenanteil	Projekt 4E.	18.506.528

Ermittlung der Baupreisseigerung

Preisseigungsrate	bisher finanziert €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €	€
Gesamtkosten ohne Baupreisseigerung:						18.865.282
2026 vorauss. Index %					3,66	690.500
2027 vorauss. Index %					5,59	1.093.200
2028 vorauss. Index %						
2029 vorauss. Index %						
Gesamtkosten mit Baupreisseigerung:						20.649.000

Aufgestellt am 06.08.25

Stadt Braunschweig
Referat Hochbau
0650.10I. A.
gez. Lange

Kostenberechnung nach DIN 276, Ausgabe 2018

Objektbezeichnung: Sanierung und Erweiterung des Wilhelmgymnasiums
 Ersatz der 1-Fach-Sporthalle in der Außenstelle Leonhardstraße 12
 durch den Bau einer 1,5-Fach-Sporthalle

Nummer der Kostengruppe	Bezeichnung der Kostengruppe	Teilbetrag €	Gesamtbetrag €
	Summe 200 Bauwerk - Baukonstruktionen		643.535
300	Bauwerk - Baukonstruktionen	5.871.643	
330	Außenwände/Vertikale Baukonstruktionen, außen	2.033.596	
340	Innenwände/Vertikale Baukonstruktionen, innen	1.335.920	
350	Decken/Horizontale Baukonstruktionen	854.537	
360	Dächer	1.134.821	
370	Infrastrukturanlagen		
390	sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen	512.770	
	Summe 300 Bauwerk - Baukonstruktionen		6.907.785
400	Bauwerk - Technische Anlagen	363.777	
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	509.742	
420	Wärmeversorgungsanlagen	787.822	
430	Raumluftechnische Anlagen	776.925	
440	Elektrische Anlagen	293.055	
450	Fernmelde- und informationstechnische Anlagen		
460	Förderanlagen	62.654	
470	Nutzungsspezifische Anlagen	509.748	
480	Gebäudeautomation	325.739	
	Summe 400 Bauwerk - Technische Anlagen		3.629.462
500	Außenanlagen und Freiflächen	1.215.530	
540	Baukonstruktionen/Tiefbau	796.460	
	Summe 500 Außenanlagen		2.011.990
600	Ausstattung und Kunstwerke	358.754	
	Summe 600 Ausstattung und Kunstwerke		358.754
700	Baunebenkosten		
700	Pauschale Ansatz 30 % aus KG 200 - KG 600 Wiederholung LP 2	4.065.456 350.000	
	Summe 700 Baunebenkosten		4.415.456
	Zwischensumme bis KG 700		17.966.982
	Unvorhergesehenes rd. 5 % bzw. 10 % der KG 200 - KG 700		898.300
	Gesamtkosten		18.865.282

Aufgestellt: 06.08.25

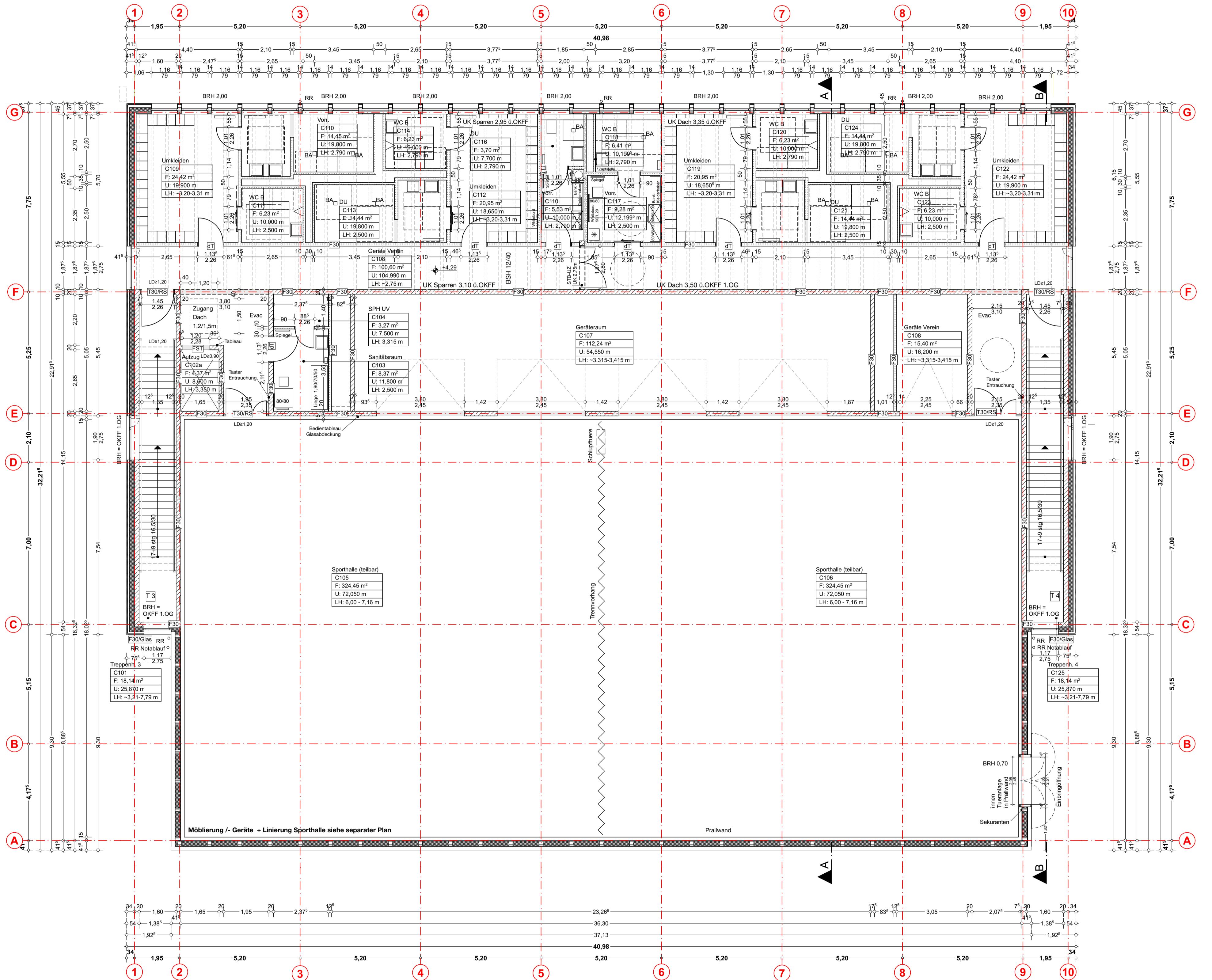
Stadt Braunschweig
 Referat Hochbau
 0650.10

I. A.
 gez.

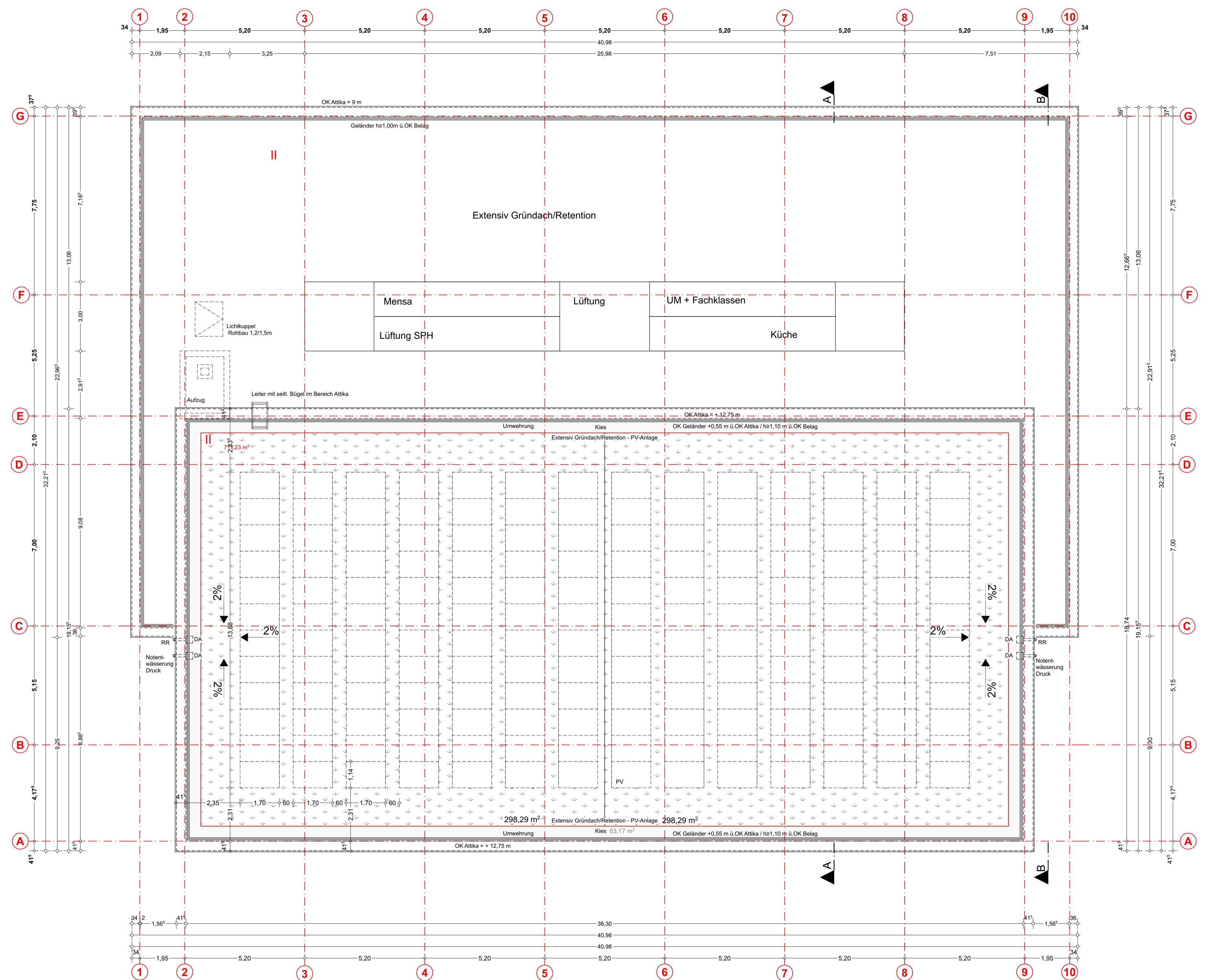
Langer

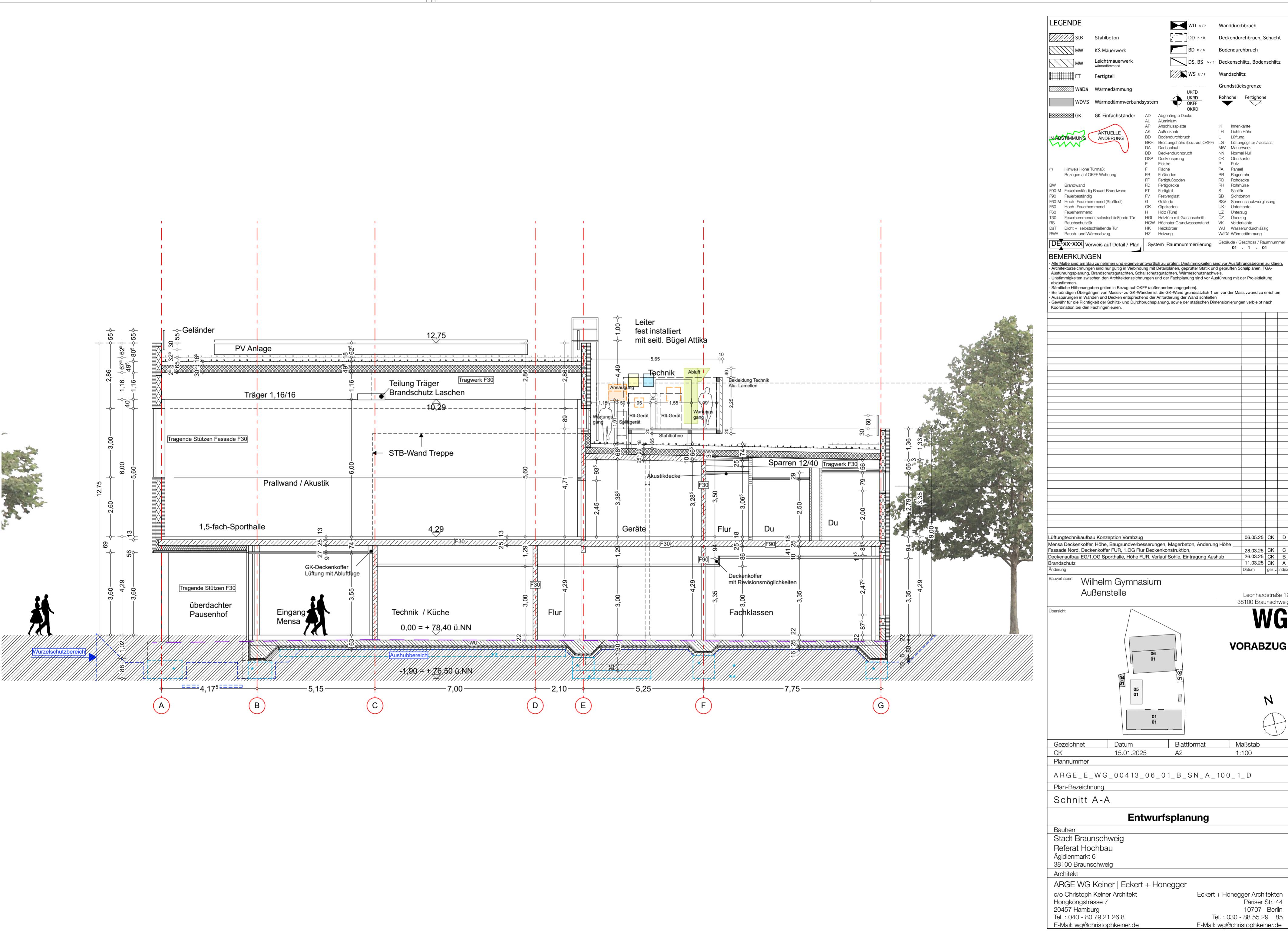


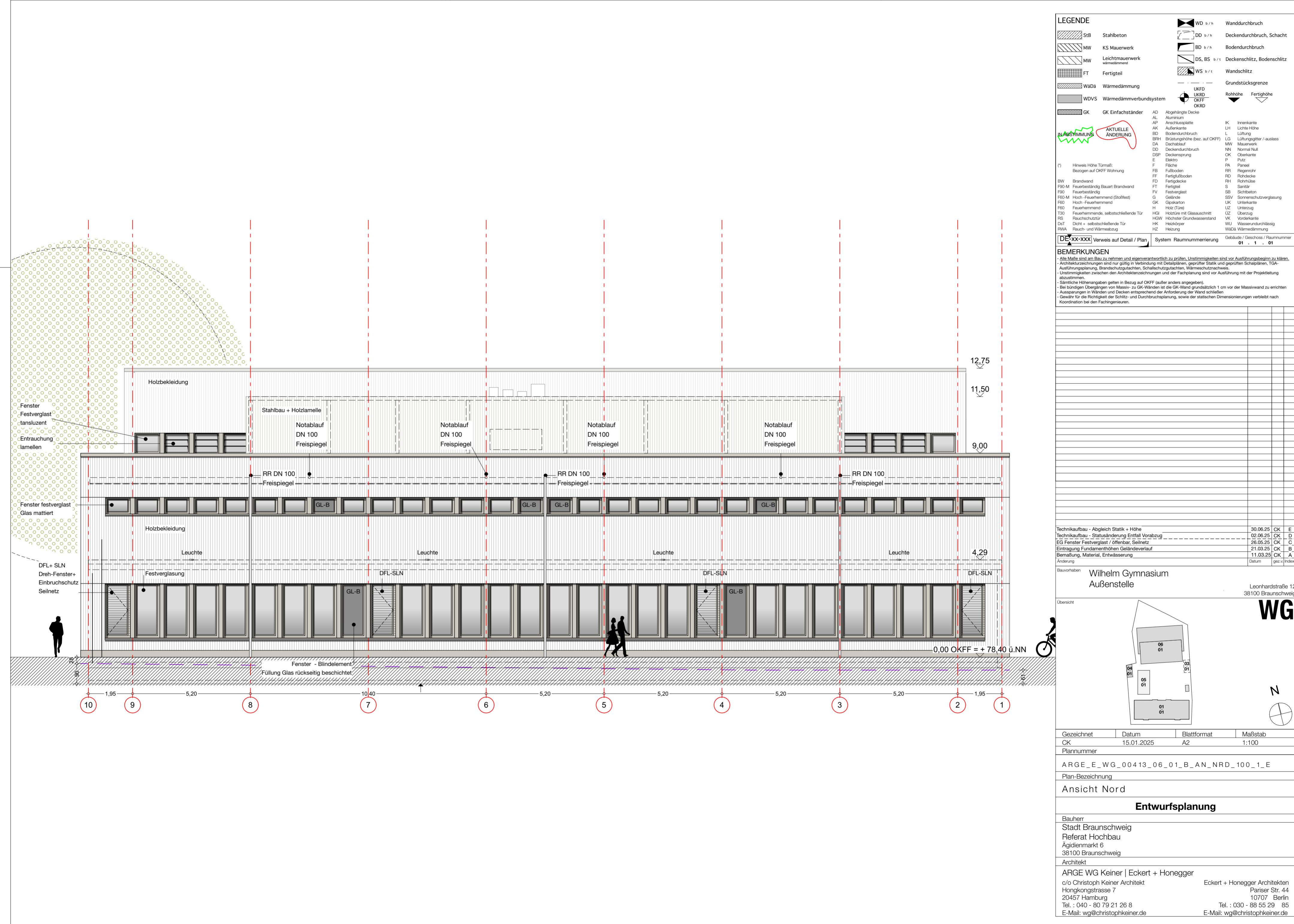
LEGENDE	
WD b/h	Wanddurchbruch
DD b/h	Deckendurchbruch, Schacht
BD b/h	Bodendurchbruch
DS, BS b/t	Deckenschlitz, Bodenschlitz
WS b/t	Wandschlitz
Grundstücksgrenze	
Rohrhöhe	Fertighöhe
▼	▼
IN ABSTIMMUNG	AKTUELLE ÄNDERUNG
(*) Hinweis Höhe Türmäß: Bezogen auf OKF Wohnung	
BW-Bwand	AD Aluminiendecke
F90-M Feuerbeständig Bauart Wandwand	AL Aluminium
F90-AK Feuerbeständig	AP Anschlussplatte
F60-M Hoch-Feuerhemmend (Stofffest)	AK Außenkante
F60-H Hoch-Feuerhemmend	BD Bodendurchbruch
F90-R Feuerhemmende, selbstschließende Tür	BR Brüstungsfuge bzw. auf OKFF
RS Rauchschutztür	DA Dachablauf
Dst Dicht + selbstschließende Tür	DD Deckendurchbruch
RWA Rauch- und Wärmedämmung	DSP Deckensprung
GK GK Einfachstände	E Einfache
	F Fläche
	FB Fußboden
	FF Fertigfußboden
	FD Fertigdecke
	FG Festverglast
	G Gelände
	GK Gipskarton
	H Holz
	HGI Holztüre mit Glassausschnitt
	HW Hochster Grundwasserstand
	HK Heizkörper
	HZ Heizung
DE-XX-XXX Verweis auf Detail / Plan	System Raumnummernierung
	Gebäude / Geschoss / Raumnummer 01 . 1 . 01
BEMERKUNGEN	
<p>- Alle Maße sind am Bau zu nehmen und eigenverantwortlich zu prüfen. Unstimmigkeiten sind vor Ausführungsbeginn zu klären.</p> <p>- Ausführungen sind nach Baustart geltig in Webschnitten, gewidrige Statik und geprüfte Schalpläne, TGA-Ausführungsplanung, Brandschutztafeln, Schallschutzaufnahmen, Wärmeschutzschwelle.</p> <p>- Unstimmigkeiten zwischen den Architektenzeichnungen und der Fachplanung sind vor Ausführung mit der Projektleitung auszuholen.</p> <p>- Sachliche Änderungen gelten in Bezug auf OKF (außer anders angegeben).</p> <p>- Bei bündigem Übergang von Massiv- zu GK-Wänden ist die GK-Wand grundsätzlich 1 cm vor der Massivwand zu errichten.</p> <p>- Aussparungen in Wänden und Decken entsprechend der Anforderung der Wand schließen.</p> <p>- Gewähr für die Richtigkeit der Schlitz- und Durchbruchsplanung, sowie der statischen Dimensionierungen verbleibt nach Koordination bei den Fachingenieuren.</p>	
<p>Vergrößerung Planausschnitt - Eintrag Parken</p> <p>Änderung</p> <p>Bauvorhaben</p> <p>Wilhelm Gymnasium</p> <p>00413 - Neubau; Sporthalle und Fachklassen</p> <p>Leonhardstraße 12</p> <p>38100 Braunschweig</p>	
<p>Übersicht</p>	
<p>Gezeichnet Datum Blattformat Maßstab</p> <p>CK 15.01.2025 A1 1:250</p> <p>Plannummer</p> <p>ARGE_E_WG_00413_00_00_B_GR_LP_250_1_A</p> <p>Plan-Bezeichnung</p> <p>Lageplan</p> <p>Entwurfsplanung</p> <p>Bauherr</p> <p>Stadt Braunschweig</p> <p>Referat Hochbau</p> <p>Agidienmarkt 6</p> <p>38100 Braunschweig</p> <p>Architekt</p> <p>ARGE WG Keiner Eckert + Honegger</p> <p>c/o Christoph Keiner Architekt</p> <p>Hongkongstrasse 7</p> <p>20457 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 - 80 79 21 26</p> <p>E-Mail: wg@christophkeiner.de</p>	
<p>Eckert + Honegger Architekten</p> <p>Pariser Str. 44</p> <p>10707 Berlin</p> <p>Tel.: 030 - 88 55 29 85</p> <p>E-Mail: wg@christophkeiner.de</p>	

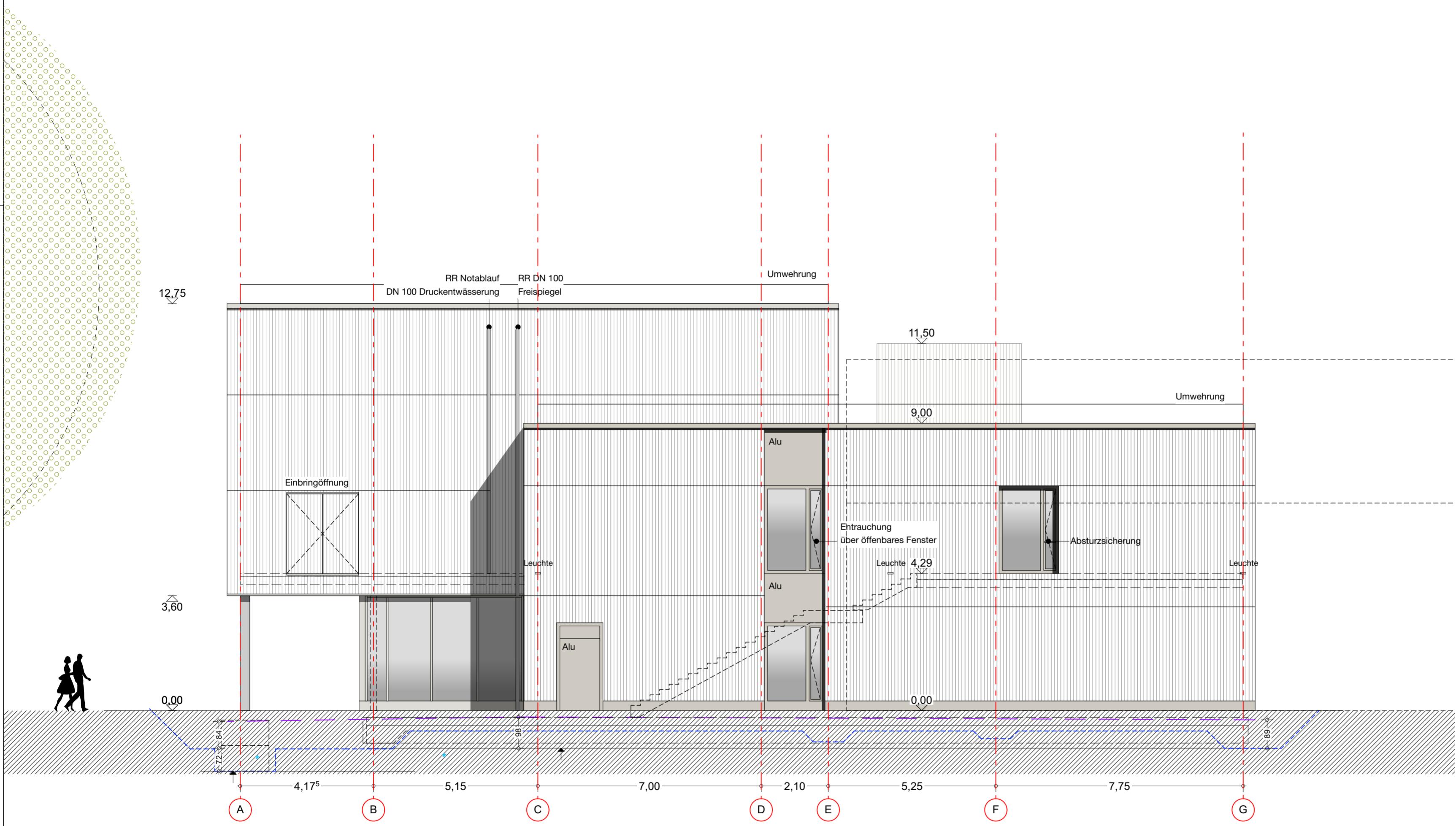


LEGENDE			
WD b / h	Wanddurchbruch		
Stahlbeton			
DD b / h	Deckendurchbruch, Schacht		
KS Mauerwerk			
BD b / h	Bodendurchbruch		
Leichtmauerwerk			
wärmemeddri			
FT	Fertigteil		
WaDa	Wärmedämmung		
WDVS	Wärmedämmverbundsystem		
GK	GK Einfachträger		
AD	Abgehängte Decke		
AL	Innenkante		
AP	Außenkante		
AK	Anschlussplatte		
BD	Außenkante		
BR	Bodendurchbruch		
BRH	Brüstungshöhe (bez. auf OKFF)		
DSP	Dachplatte		
DA	Dachablauf		
DD	Deckendurchbruch		
DKR	Dachkonstruktion		
DKR	Dachkonstruktion		
E	Elektro		
F	Fläche		
FB	Fußboden		
FF	Fertigfußboden		
FD	Fertigdecke		
FT	Fertigfuge		
FV	Festverglas		
G	Gelände		
GK	Gipskarton		
IK	Innenkante		
L	Lüftung		
LG	Lüftungsgitter / auslass		
NN	Mauerwerk		
OK	Obereck		
OKR	Oberkante		
P	Putz		
PA	Panel		
RR	Regenröhre		
RD	Rohdecke		
RF	Rohfüllung		
S	Spirale		
SB	Sichtbeton		
SSV	Sonnenschutzeinlage		
UK	Unterkante		
UZ	Untergesch.		
UZ	Untergesch.		
V	Vorderkante		
HK	Heckenschutz		
HK	Heckenschutz		
HZ	Heizung		
WU	Wasserundurchlässig		
WdBi	Wärmedämmung		
WD	Wasserdruck		
WDVS	Wärmedämmverbundsystem		
DE-xx-xx	Verweis auf Detail / Plan		
System Raumnummerierung	Gebäude / Geschoss / Raumnummer		
01 . 1 . 01			
BEMERKUNGEN			
Alle Maße sind in mm angegeben und abweichen von den technischen Zeichnungen.			
Umsetzungsdurchführungen sind nur gültig in Verbindung mit Detektionen, geprüfter Statik und geprüften Schalplänen, TGA-Ausführungsplanung, Brandschutzgutachten, Schallschutzausweis.			
Unstimmigkeiten zwischen den Architektenzeichnungen und der Fachplanung sind vor Ausführung mit der Projektleitung abzustimmen.			
Samtige Höhenangaben gelten in Bezug auf OKFF (außer anders angegeben).			
Bei bündigen Überplängen von Massiv- zu GK-Wänden ist die GK-Wand grundsätzlich 1 cm vor der Massivwand zu erichten.			
Ausprägungen in Wänden und Decken entsprechend der Anforderung der Wand schließen.			
Gewähr für die Richtigkeit der Schlitz- und Durchbruchsplanung, sowie der statischen Dimensionierungen verbleibt nach Koordination bei den Fachingenieuren.			
Notwendiger Flur Wand Turen Brandschutz, RS Tuer, Sekurant, Torgröße, Höhe AD Flur, Whitebord Umk	28.04.2025 CK C		
Sporthalle Höhe Tore Zugangstuer, Einbringöffnung, Angabe Tableau Aufzug, Taster Entrauchung;	26.03.2025 CK B		
Eintrag Ausstattung, Sanitätsraum Umkleide Betreuer, Angabe Zapftafel	11.03.2025 CK A		
Andauerung	Datum gez.v. Index		
Bauvorhaben			
Wilhelm Gymnasium			
00413 - Neubau; Sporthalle und Fachklassen			
Leonhardstraße 12			
38100 Braunschweig			
WG			
VORABZUG			
Z			
Gezeichnet	Datum	Blattformat	Maßstab
CK	15.01.2025	A1	1:100
Plannummer			
ARGE_E_WG_00413_06_01_B_GR_OG1_100_1_C			
Plan-Bezeichnung			
1. Obergeschoss			
Bauherr			
Stadt Braunschweig			
Referat Hochbau			
Ägidienmarkt 6			
38100 Braunschweig			
Architekt			
ARGE WG Keiner Eckert + Honegger			
c/o Christoph Keiner Architekt			
Hongkongstrasse 7			
20457 Hamburg			
Tel.: 040 - 80 79 21 26 8			
E-Mail: wg@christophkeiner.de			
Eckert + Honegger Architekten			
Pariser Str. 44			
10707 Berlin			
Tel.: 030 - 88 59 29 85			
E-Mail: wg@christophkeiner.de			









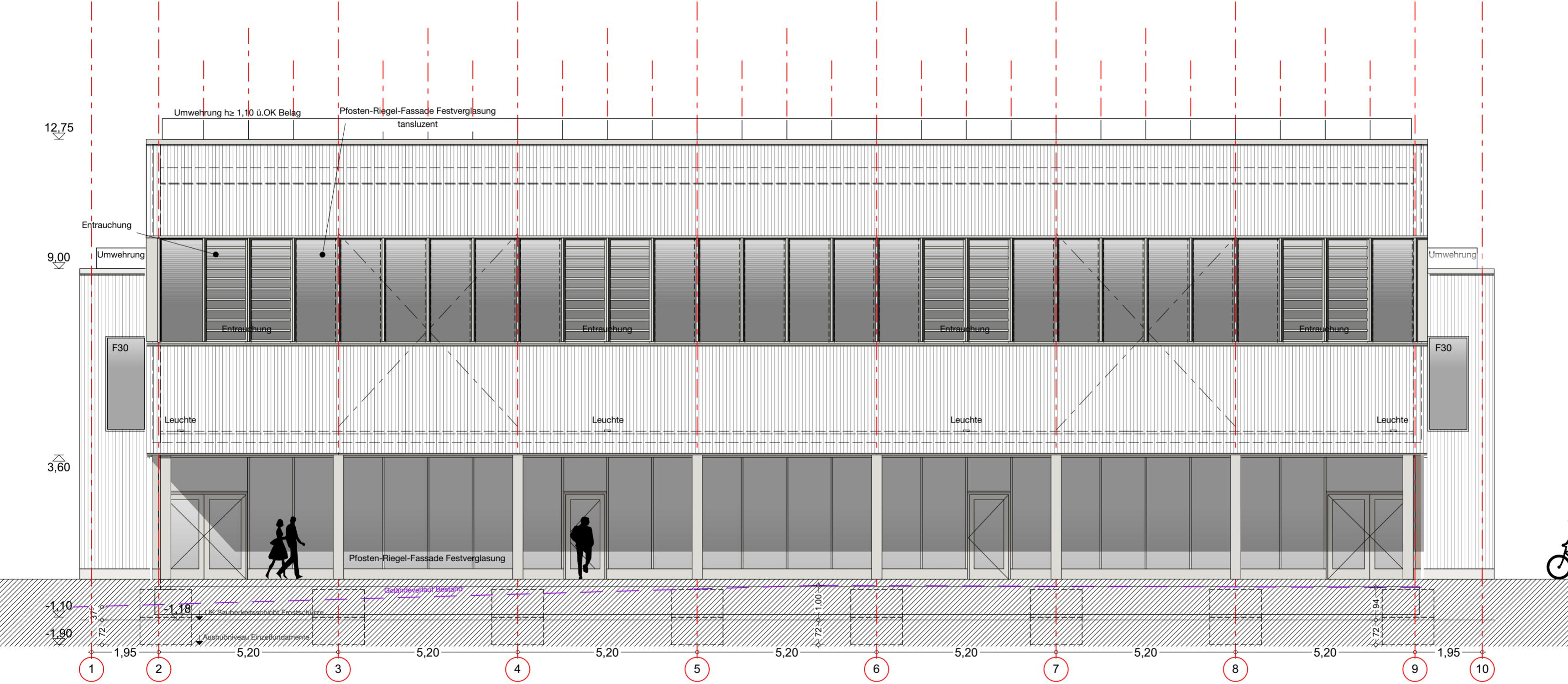
LEGENDE		WD b / h		Wanddurchbruch																								
	StB Stahlbeton		DD b / h	Deckendurchbruch, Schacht																								
	MW KSMauerwerk		BD b / h	Bodendurchbruch																								
	MW Leichtmauerwerk wärmedämmend		DS, BS b / t	Deckenschlitz, Bodenschlitz																								
	FT Fertigteil		WS b / t	Wandschlitz																								
	WäDä Wärmedämmung	- - -		Grundstücksgrenze																								
	WDVS Wärmedämmverbundsystem		UKFD	Rohhöhe																								
	GK Einfachständer		UKRD	Fertighöhe																								
	IN ABSTIMMUNG		OKFF																									
	AKTUELLE ÄNDERUNG		OKRD																									
(*) Hinweis Höhe Türmaß: Bezogen auf OKFF Wohnung		AD Abgehängte Decke																										
BW Brandwand		AL Aluminium																										
F90-M Feuerbeständig Bauart Brandwand		AP Anschlussplatte																										
F90 Feuerbeständig		AK Außenkante																										
F60-M Hoch - Feuerhemmend (Stoßfest)		BD Bodendurchbruch																										
F60 Hoch - Feuerhemmend		BRH Brüstungshöhe (bez. auf OKFF)																										
F60 Feuerhemmend		DA Dachablauf																										
T30 Feuerhemmende, selbstschließende Tür		DD Deckendurchbruch																										
RS Rauchschutztür		DSP Deckensprung																										
DsT Dicht + selbstschließende Tür		E Elektro																										
RWA Rauch- und Wärmeabzug		F Fläche																										
		FB Fußboden																										
		FF Fertigfußboden																										
		FD Fertigdecke																										
		FT Fertigteil																										
		FV Festverglast																										
		G Gelände																										
		GK Gipskarton																										
		H Holz (Tür)																										
		HGI Holztüre mit Glasauschnitt																										
		HGW Höchster Grundwasserstand																										
		HK Heizkörper																										
		HZ Heizung																										
		IK Innenkante																										
		LH Lichte Höhe																										
		L Lüftung																										
		LG Lüftungsgitter / -ausslass																										
		MW Mauerwerk																										
		NN Normal Null																										
		OK Oberkante																										
		P Putz																										
		PA Panel																										
		RR Regenrohr																										
		RD Rohdecke																										
		S Sanitär																										
		SB Sichtbeton																										
		SSV Sonnenschutzverglasung																										
		UK Unterkante																										
		UZ Unterzug																										
		ÜZ Überzug																										
		VK Vorderkante																										
		WU Wasserundurchlässig																										
		WäDä Wärmedämmung																										
DE-xx-xxx Verweis auf Detail / Plan		System Raumnummernierung	Gebäude / Geschoss / Raumnummer 01 . 1 . 01																									
BEMERKUNGEN																												
<ul style="list-style-type: none"> - Alle Maße sind am Bau zu nehmen und eigenverantwortlich zu prüfen. Unstimmigkeiten sind vor Ausführungsbeginn zu klären. - Architekturezeichnungen sind nur gültig in Verbindung mit Detailplänen, geprüfter Statik und geprüften Schalplänen, TGA-Ausführungsplanung, Brandschutztakten, Schallschutztakten, Wärmeschutznachweis. - Unstimmigkeiten zwischen den Architekturezeichnungen und der Fachplanung sind vor Ausführung mit der Projektleitung abzustimmen. - Sämtliche Höhenangaben gelten in Bezug auf OKFF (außer anders angegeben). - Bei bündigen Übergängen von Massiv- zu GK-Wänden ist die GK-Wand grundsätzlich 1 cm vor der Massivwand zu errichten - Aussparungen in Wänden und Decken entsprechend der Anforderung der Wand schließen - Gewähr für die Richtigkeit der Schlitz- und Durchbruchsplanung, sowie der statischen Dimensionierungen verbleibt nach Koordination bei den Fachingenieuren. 																												
<table border="1"> <tr><td>Technikaufbau - Abgleich</td><td>30.06.25</td><td>CK</td><td>E</td></tr> <tr><td>Technikaufbau - Statusänderung Entfall Vorabzug</td><td>02.06.25</td><td>CK</td><td>D</td></tr> <tr><td>Aufteilung Fassade PR; Aushub</td><td>26.05.25</td><td>CK</td><td>C</td></tr> <tr><td>Eintragung Fundamenthöhen Geländeverlauf</td><td>21.03.25</td><td>CK</td><td>B</td></tr> <tr><td>Bemaßung, Material, Entwässerung</td><td>11.03.25</td><td>CK</td><td>A</td></tr> <tr><td>Änderung</td><td>Datum</td><td>gez.v.</td><td>Index</td></tr> </table>					Technikaufbau - Abgleich	30.06.25	CK	E	Technikaufbau - Statusänderung Entfall Vorabzug	02.06.25	CK	D	Aufteilung Fassade PR; Aushub	26.05.25	CK	C	Eintragung Fundamenthöhen Geländeverlauf	21.03.25	CK	B	Bemaßung, Material, Entwässerung	11.03.25	CK	A	Änderung	Datum	gez.v.	Index
Technikaufbau - Abgleich	30.06.25	CK	E																									
Technikaufbau - Statusänderung Entfall Vorabzug	02.06.25	CK	D																									
Aufteilung Fassade PR; Aushub	26.05.25	CK	C																									
Eintragung Fundamenthöhen Geländeverlauf	21.03.25	CK	B																									
Bemaßung, Material, Entwässerung	11.03.25	CK	A																									
Änderung	Datum	gez.v.	Index																									
Bauvorhaben	Wilhelm Gymnasium																											
	Außenstelle			Leonhardstraße 12 38100 Braunschweig																								
Übersicht				WG																								
Gezeichnet	Datum	Blattformat	Maßstab																									
CK	15.01.2025	A2	1:100																									
Plannummer																												
ARGE_E_WG_00413_06_01_B_AN_OST_100_1_E																												
Plan-Bezeichnung																												
Ansicht Ost																												
Entwurfsplanung																												
Bauherr																												
Stadt Braunschweig																												
Referat Hochbau																												
Ägidienmarkt 6																												
38100 Braunschweig																												
Architekt																												
ARGE WG Keiner Eckert + Honegger																												
c/o Christoph Keiner Architekt																												
Hongkongstrasse 7																												
20457 Hamburg																												
Tel. : 040 - 80 79 21 26 8																												
E-Mail: wg@christophkeiner.de																												
Eckert + Honegger Architekten																												
Pariser Str. 44																												
10707 Berlin																												
Tel. : 030 - 88 55 29 85																												
E-Mail: wg@christophkeiner.de																												

	Wanddurchbruch
	Deckendurchbruch, Schacht
	Bodendurchbruch
	Deckenschlitz, Bodenschlitz
	Wandschlitz
	Stahlbeton
	KS Mauerwerk
	Leichtmauerwerk wärmedämmend
	Fertigteil
	Wärmedämmung
	Wärmedämmverbundsystem
	GK Einfachständer
	Abgehängte Decke AD
	Aufkante AL
	Anschlagsplatte AP
	Außenkante AK
	Bodendurchbruch BD
	Brüstungshöhe (bez. auf OKFF) BRH
	Dachablauf DA
	Deckendurchbruch DD
	Deckensprung DSP
	Deckenplatte E
	Fläche F
	Fußboden FB
	Fertigfußboden FD
	Fertigteil FT
	Fertigverkleidung FV
	Gelände G
	Gipskarton GK
	Schalldämmplatte SS
	Sonneneschutzwieglassung UK
	Regenrohr RH
	Rohdecke RD
	Rohrkluse RH
	Sanitär S
	Panel PA
	Regerohr RR
	Rohdecke RD
	Vorderkante VK
	Wasserundurchlässig WU
	Wärmedämmung WaDa

[DE-xx-XXX] Verweis auf Detail / Plan System Raumnummernierung Gebäu / Geschoss / Raumnummer 01 . 1 . 01

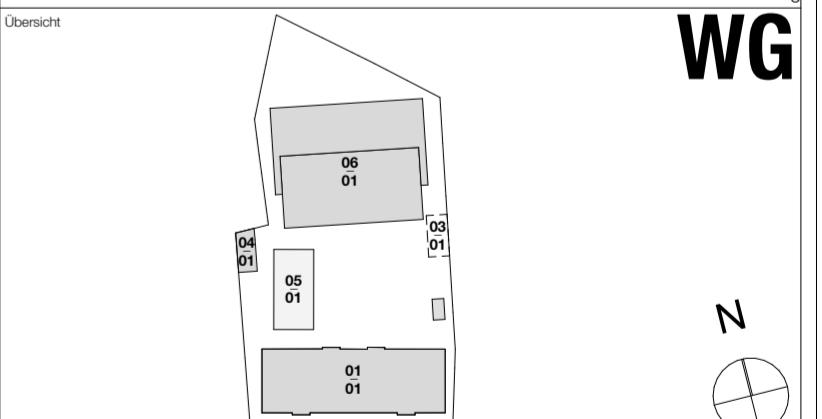
BEMERKUNGEN

- Alle Maße sind am Bau zu nehmen und eigenverantwortlich zu prüfen, Unstimmigkeiten sind vor Ausführungsbeginn zu klären.
- Architektenzurkünfte sind nur dann in Verbindung mit den geprüften Statik und geprüften Schalplänen, TGA-Aufstellungen, Baugenehmigungen, Schallabflaufplänen, Wärmeschutzmaßnahmen.
- Unstimmigkeiten zwischen den Architektenzeichnungen und der Fachplanung sind vor Ausführung mit der Projektleitung abzustimmen.
- Sämtliche Höhenangaben gelten in Bausch auf OKFF (außer anders angegeben).
- Bei bündigen Überplatten an Massiv- zu GK-Wänden ist die GK-Wand grundsätzlich 1 cm vor der Massivwand zu erichten.
- Aussparungen in Wänden und Decken entsprechend der Anforderung der Wand schließen.
- Gewähr für die Richtigkeit der Schlitz- und Durchbruchsplanung, sowie der statischen Dimensionierungen verbleibt nach Koordination bei den Fachingenieuren.



Aufteilung Fassade PR; Verschiebung Entrauchung, Ausgänge Mensa, Aushub 26.05.25 CK C
Eintragung Fundamenthöhen Geländeverlauf 21.03.25 CK B
Bemäßung, Material, Entrauchung ergänzt 11.03.25 CK A
Änderung Datum gez.v. Index

Bauvorhaben Wilhelm Gymnasium Außenstelle Leonhardstraße 12 38100 Braunschweig



Gezeichnet Datum Blattformat Maßstab
CK 15.01.2025 A2 1:100

Plannummer

ARGE_E_WG_00413_06_01_B_AN_SUD_100_1_C

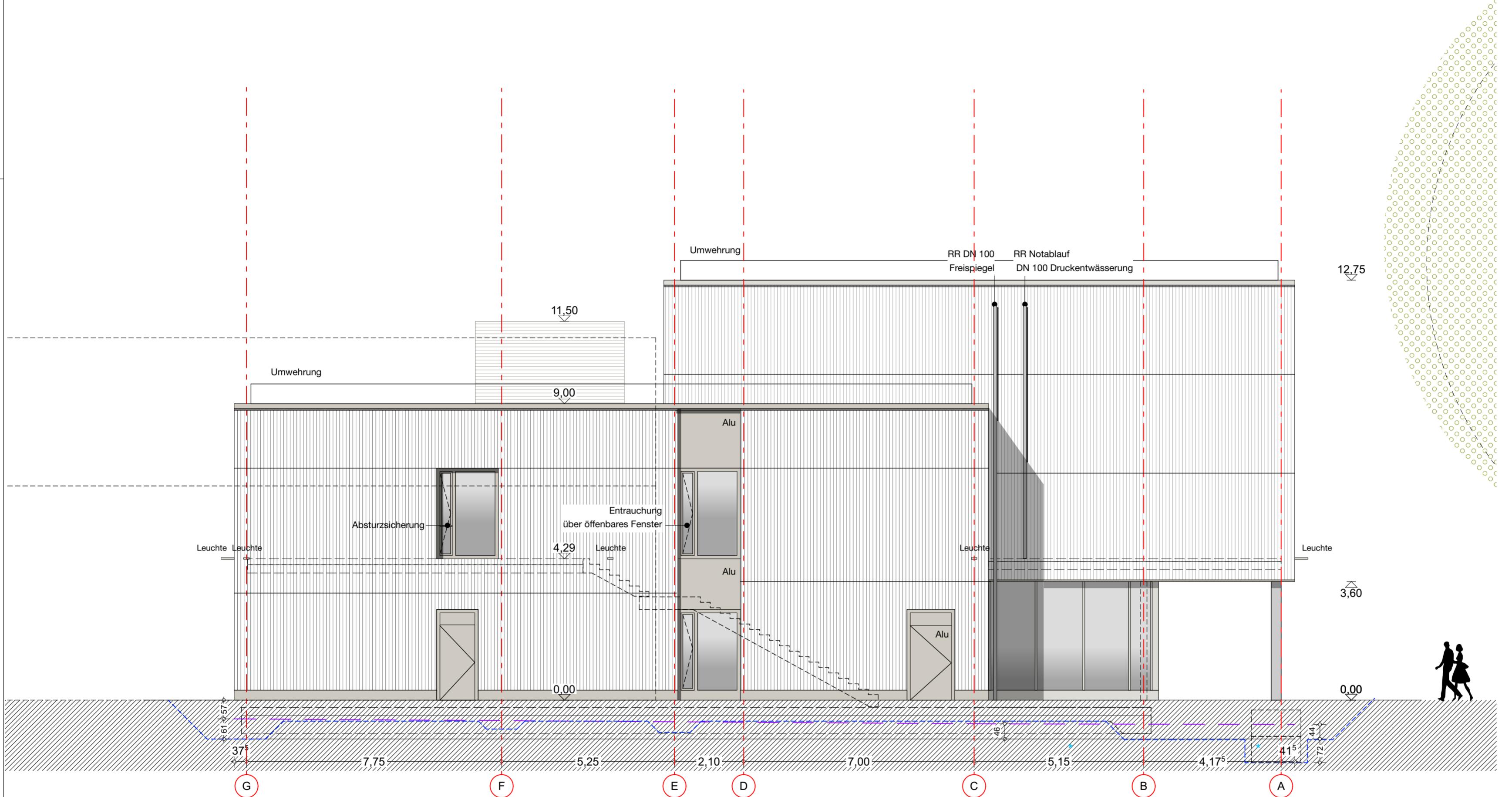
Plan-Bezeichnung

Ansicht Sued

Entwurfsplanung

Bauherr
Stadt Braunschweig
Referat Hochbau
Aegidiemarkt 6
38100 Braunschweig
Architekt
ARGE WG Keiner | Eckert + Honegger
c/o Christoph Keiner Architekt
Hongkongstrasse 7
20457 Hamburg
Tel.: 040 - 80 79 21 26 8
E-Mail: wg@christophkeiner.de

Eckert + Honegger Architekten
Pariser Str. 44
10707 Berlin
Tel.: 030 - 88 55 29 85
E-Mail: wg@christophkeiner.de

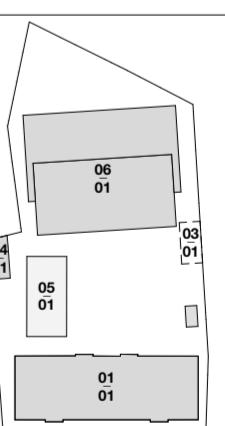


BEMERKUNGEN

Alle Maße sind am Bau zu nehmen und eigenverantwortlich zu prüfen, Unstimmigkeiten sind vor Ausführungsbeginn zu klären. Architekturezeichnungen sind nur gültig in Verbindung mit Detailläufen, geprüfter Statik und geprüften Schalplänen, TGA-Ausführungsplanung, Brandschutztügeln, Schallschutztügeln, Wärmeschutznachweis.
Unstimmigkeiten zwischen den Architektenzeichnungen und der Fachplanung sind vor Ausführung mit der Projektleitung abzustimmen.
Sämtliche Höhenangaben gelten in Bezug auf OKFF (außer anders angegeben).
Bei bündigen Übergängen von Massiv- zu GK-Wänden ist die GK-Wand grundsätzlich 1 cm vor der Massivwand zu errichten
Auspflasterungen in Wänden und Decken entsprechend der Anforderung der Wand schließen
Gewähr für die Richtigkeit der Schlitz- und Durchbruchspläne, sowie der statischen Dimensionierungen verbleibt nach Koordination bei den Fachingenieuren

Technikaufbau - Abgleich	30.06.25	CK	E
Technikaufbau - Statusänderung Entfall Vorabzug	02.06.25	CK	D
Aufteilung Fassade PR; Aushub	26.05.25	CK	C
Eintragung Fundamenthöhen Geländeverlauf	21.03.25	CK	B
Bemäßung, Material, Entwässerung	11.03.25	CK	A
Änderung	Datum	gez.v.	Index

Bauvorhaben Wilhelm Gymnasium
Außenstelle



Gezeichnet	Datum	Blattformat	Maßstab
CK	15.01.2025	A2	1:100

Plannummer

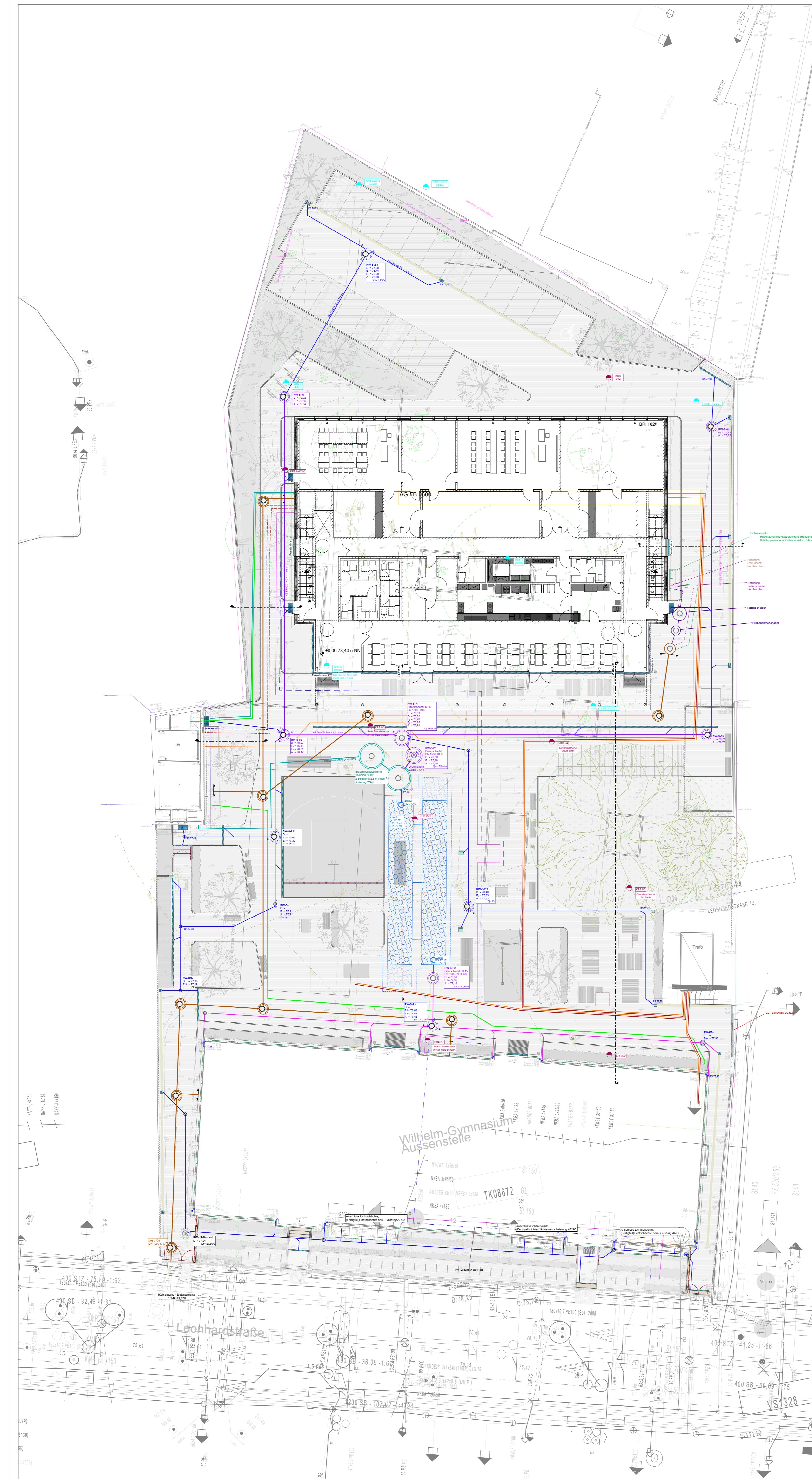
ARGE_E_WG_00413_06_01_B_AN_WST_100_1_E

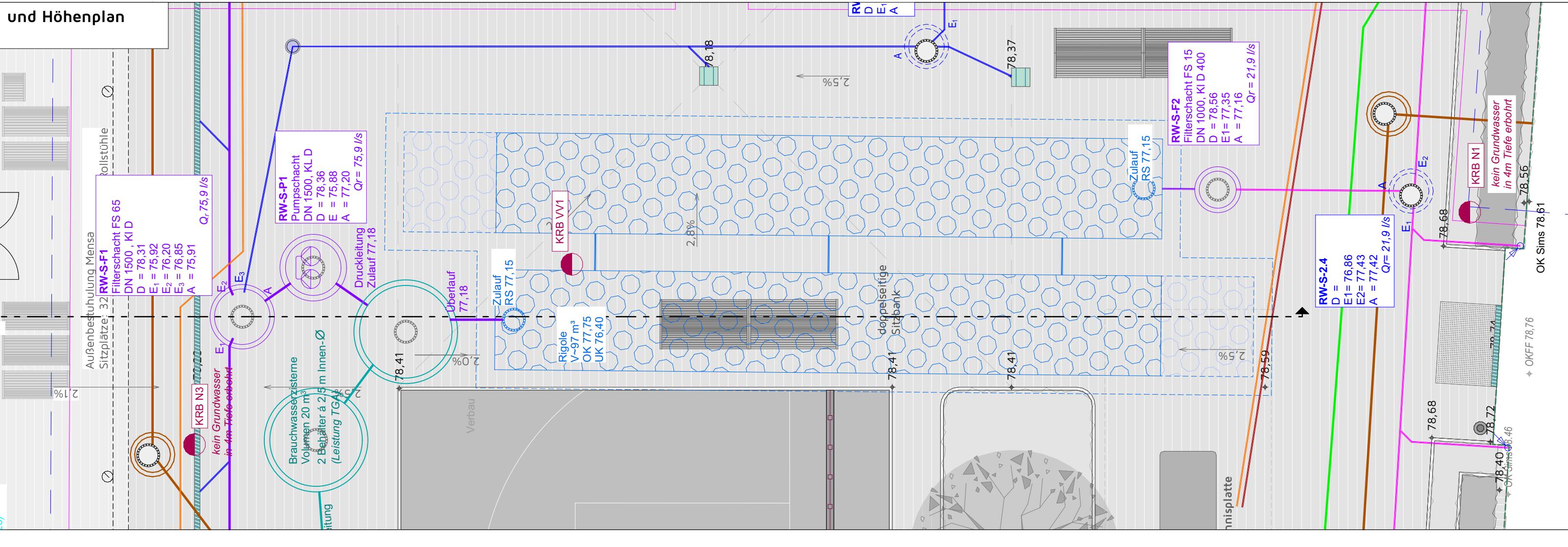
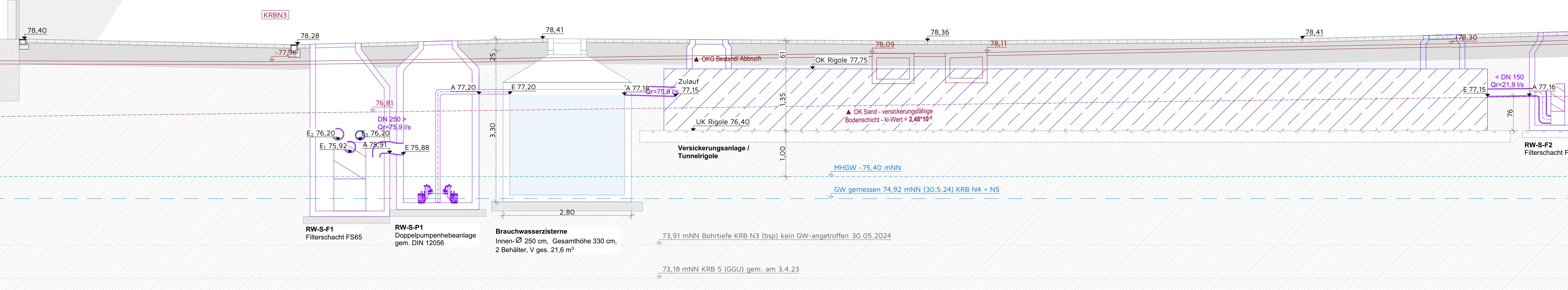
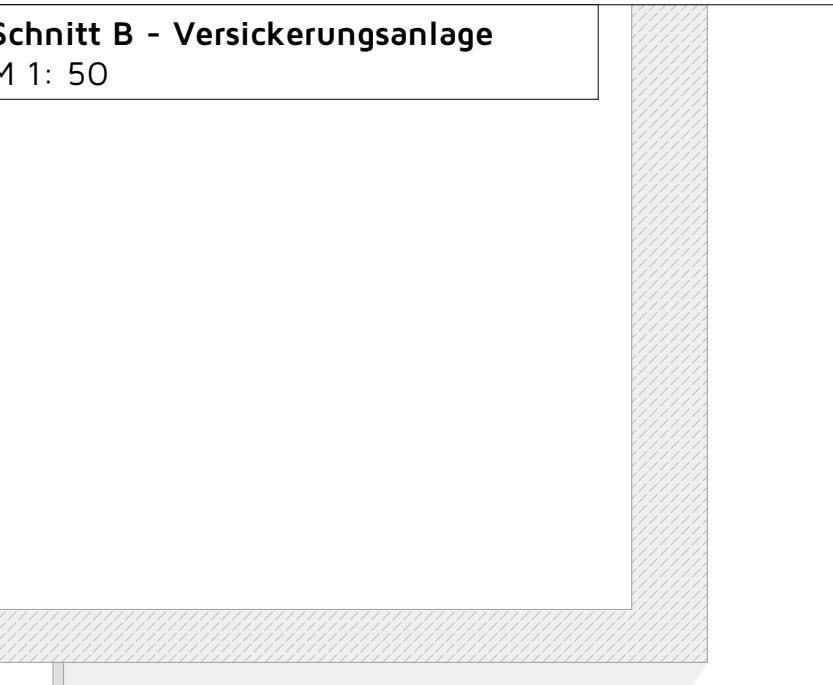
Entwurfsplanung

Bauherr
Stadt Braunschweig
Referat Hochbau
Agidienmarkt 6
38100 Braunschweig

Architekt
ARGE WG Keiner | Eckert + Honegger
c/o Christoph Keiner Architekt
Hongkongstrasse 7
20457 Hamburg
Tel. : 040 - 80 79 21 26 8
E-Mail: wg@christophkeiner.de

Eckert + Honegger Architekten
Pariser Str. 44
10707 Berlin
Tel. : 030 - 88 55 29 85
E-Mail: wg@christophkeiner.de





Zur Verifizierung des Planes können Anbindemaße der Fenster und Türen bzw. nicht vermaßte Elemente oder Bereiche aus dem Plan abgegriffen werden.

Wilhelm-Gymnasium Hauptstelle
Liegenschaftsnr. 00415
Leonhardstr. 63, 38102 Braunschweig

Auftraggeber
Stadt Braunschweig
Referat Hochbau
Willy-Brandt-Platz
38102 Braunschweig

Architekt	Fachplaner
<p>ARGE WG Keiner Eckert + Honegger</p> <p>Christoph Keiner Architekt Hongkongstrasse 7, 20457 Hamburg Tel.:040-807921268 E-Mail: wg@christophkeiner.de</p> <p>Eckert + Honegger Architekten Pariser Str. 44, 10707 Berlin Tel.:030-885529 85 E-Mail: info@eckert-honegger.de</p>	<p>einenkel landschaftsarchitekturGmbH</p> <p>Gottschedstraße 12 04109 Leipzig</p> <p>Tel. 0341- 9999 412-0 info@einenkel-la.de www.einenkel-la.de</p>

Übersicht / Lage- / Höhenbezug

Höhenbezug: ±0,00=xxx ü. NHN

Planbezeichnung

Freiflächenplanung
Schnitt B - Versickerungsanlage

Leistungsphase

Lph 2 - Vorentwurfsplanung

Datei: GY-WG-2-00413-LAGE-0.pln			Blattnr.: 2.3
gezeichnet:	Datum:	Format in cm:	Maßstab:
Ehrler	29.01.2025	84,1x29,7	1:50, 1:100